

haben, weiß
 das Wört-
 n übrigen.
 man keines
 brtchen we-
 ein, eine,
 e, zu, wel-
 a Anfangs-
 ehen kann,
 abe klein
 n: doch,
 enn, am,
 mehr."
 te nun Fritsch-
 im Gedächtni-
 eins davon
 oder ob sich
 bung ließ der
 i keinen Feh-
 och bemerken,
 me von die-
 orwörtchen,
 er ich, du,

„er, wir, ihr, sie, zu, u. s. w. einen Satz
 „anfange, so müsse es einen großen Anfangs-
 „buchstaben erhalten, weil in jedem neuen
 „Satz das erste Wort mit einem großen
 „Anfangsbuchstaben stehen müsse; als:

Er hub an, und sprach.

§. 9.

Nun wurde Fritschen angeführt, das Lesen
 selbst zu lernen. Hierbey gab der Lehrer folgende
 Regeln.

1) „So viele Buchstaben man mit einer
 „einzigem Bewegung der Sprachwerkzeuge
 „und eines Tons ausspricht, die machen zu-
 „sammen eine Sylbe aus.“

2) Ein Wort besteht aus so viel Syl-
 „ben, als es Selbstlauter hat.“

Hierauf wurde der Anfang mit blos einsyl-
 bigen Wörtern gemacht; als:

Wer gut ist, den lobt man; wer schlecht
 ist, dem folgt der Haß nach.

Ehe der Lehrer Fritschen das erste Wort
 „Wer“ lesen ließ, so fragte er, wie viel Selbst-
 lauter in dem Worte „Wer“ seyen: da er die Ant-
 wort erhielt, einer; so fragte er weiter: wie viel

B 2